

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 3: De-Typologisierung

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

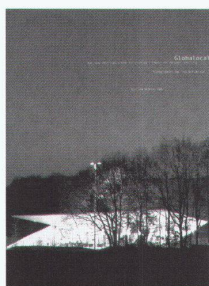
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

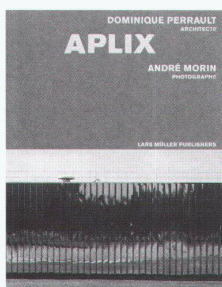
## Neuerscheinungen



### <sup>1</sup> Globalocal

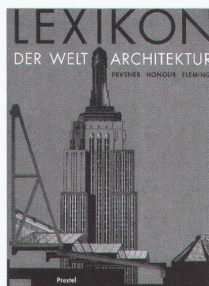
Das neue Vertriebszentrum für *Ernsting's family* von Johannes Schilling  
Mit Fotografien von Jens Willebrand und einem Essay von Andreas Ruby  
76 Seiten, 98 farbige und 17 SW-Abb., 35x26 cm  
1999, gebunden, DM 48,-  
Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln

1



Der von Johannes Schilling für das Textilunternehmen «Ernsting's family» realisierte Bau ist Teil eines Architekturensembles mit einem Gebäude von Bruno Reichlin, Fabio Reinhard und Santiago Calatrava, das nun noch durch ein Service-Zentrum von David Chipperfield ergänzt wird. Der Bildband zeigt das ungewöhnliche Bauwerk, seine Bezüge zur unmittelbaren Umgebung und gibt neue Denkanstöße zur Architektur und Funktion von Gewerbebauten.

2



### <sup>2</sup> APLIX

Dominique Perrault, *Architecte*  
André Morain, *Photographe*  
108 Seiten, 50 Farbtafeln,  
30x24 cm, französisch/englisch,  
1999, Hardcover, sFr. 58,-  
Verlag Lars Müller, Baden

Das Fotoessay von André Morain dokumentiert das dreihundert Meter lange, reflektierende Fabrikgebäude APLIX in Nantes in seinem Umfeld und die von Technik und Funktion bestimmten Innenräume. Texte des Bauherren, des Architekten und des Fotografen sowie Plan-darstellungen erläutern die Absichten der Beteiligten und geben Aufschluss über Zusammenhänge und Hintergründe dieses Projekts.

3

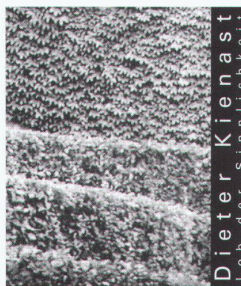


### <sup>3</sup> Lexikon der Weltarchitektur

N. Pevsner, H. Honour, J. Fleming  
880 Seiten, 3480 Abb., 27x20 cm  
1999, Sonderausgabe der 3.,  
aktualisierten und erweiterten  
Auflage, broschiert, sFr. 64,-  
Prestel-Verlag, München

Das 1992 in dritter Auflage erschienene Standardwerk liegt nun als preiswerte Jubiläumsausgabe vor. Mit knapp 3000 Stichwörtern – Architekten und Architektengruppen, Stil- und Fachbegriffe, Länderbeiträge – vermag das Lexikon die

4



5

verschiedensten Facetten der Architektur abzudecken und ist nicht nur für Planer und Architekten, sondern auch für architekturinteressierte Laien ein sowohl unerlässliches wie anregendes Nachschlagewerk. Eine ausführliche Bibliografie sowie ein Ortsregister der abgebildeten Bauten ergänzen den Band.

### MOVE

UN-Studio van Berkel & Bos  
850 Seiten, zahlreiche farbige Abb.,  
21x16 cm, drei Paperbacks in  
Kassette, 1999, sFr. 99,-  
Goose Press

Move zeigt die neusten Werke von Ben van Berkel und Caroline Bos. Die drei Einzelbände sind den Themen «Imagination», «Techniques» und «Effects», drei zentralen Schritten im Entstehungsprozess eines architektonischen Entwurfs, gewidmet. Mit zahlreichen Bezügen und Verweisen zu aktuellen Tendenzen in den Bereichen Mode, Film, Werbung und bildende Kunst. Zu den neusten Bauten des Büros gehört auch das in diesem Heft gezeigte Museum Het Valkhof in Nimwegen.

### <sup>4</sup> Das Haus Tugendhat

Ludwig Mies van der Rohe –  
Brünn 1930  
Adolphe Stiller (Hrsg.), mit Beiträgen von Bruno Reichlin, Arthur Rüegg, Jan Sapák, Adolph Stiller, Wolf Tegethoff, Stephan Templ  
186 Seiten, zahlreiche farbige und schwarzweisse Abb., 20x21,5 cm, broschiert, 1999, sFr. 47,-  
Verlag Anton Pustet, Salzburg

Erschienen anlässlich der gleichnamigen Ausstellung in Wien im Sommer vergangenen Jahres, porträtiert der Band das Haus Tugendhat in Brünn, das nicht nur ein Hauptwerk von Mies van der Rohe ist, sondern auch zu einer Inkunabel der Architektur des 20. Jahrhunderts wurde. Während Bruno Reichlin und Wolf Tegethoff die architekturhistorische Bedeutung des Baus und seine Verankerung im Kontext der Avantgarde der Zwanzigerjahre beleuchten, konzentrieren sich die Beiträge von Stephan Templ und Jan Sapák auf die Rolle dieses Hauses im Umfeld der fortschrittlichen Architektur im Brünn der Zwischenkriegszeit.

### <sup>5</sup> Dieter Kienast

*Lob der Sinnlichkeit*  
Mit einem Vorwort von Konrad Osterwalder, Texten von Dieter Kienast und Beiträgen von Guido Hager, Bernard Lassus, Werner Oechslin und Arthur Rüegg.  
96 Seiten, 160 Abb. (Videostills, schwarzweiss), deutsche und englische Ausgabe, 27x23 cm, gebunden, 1999, sFr. 60,-  
ETH Zürich, gta

Dieter Kienast hat als Entwerfer und Lehrer die Beziehung zwischen Natur und Gestaltung auf der Basis der präzisen Kenntnis von natürlichen und kultur- sowie gartengeschichtlichen Faktoren hinterfragt und entwickelt. Der 1998 verstorbene Landschaftsarchitekt fand aktuelle Konzepte für den jeweiligen städtischen und landschaftlichen Aussehenraum. Er verstand unter Qualität die Anregung von Fantasie und der Sinne mit einem bewusst sparsamen Umgang mit Bildern und Materialien. Die Publikation zur Ausstellung im ETH-Zentrum im Winter 1999/2000 wird ergänzt durch eine Video-CD von Marc Schwarz, die Dieter Kienasts Gärten und Parks in einem fünfzig-minütigen Film aus einer subjektiv-poetischen Sicht zeigt.

### Richard Paul Lohse

*Konstruktive Gebrauchsgraphik*  
312 Seiten, 485 Abb.,  
davon 288 farbig, 30x24 cm, Leinen  
gebunden, 1999, sFr. 137,-  
Hatje Cantz Verlag, Ostfildern

Die von der Richard-Paul-Lohse-Stiftung erarbeitete Publikation erschien als erster Band eines auf vier Bände angelegten Werkverzeichnis und gleichzeitig aus Anlass der eben zu Ende gegangenen Ausstellung im Museum für Gestaltung in Zürich. Das Buch zeigt erstmals sämtliche angewandten Arbeiten des Künstlers, der auch für die grafische Gestaltung der ersten Jahrgänge von «Bauen + Wohnen» verantwortlich zeichnete. Die Textbeiträge erläutern die vielschichtigen Bezüge von Ästhetik und Politik in der Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg und erschliessen die Bedeutung Lohses für die Entwicklung des modernen Sachbuchs, für die Produktwerbung und die Geschichte der Schweizer Typografie.